



MuT-Programm



Landeskonferenz der
Gleichstellungsbeauftragten an den
wissenschaftlichen Hochschulen
Baden-Württembergs

Newsletter 1/2023

MuT-Programm

Termine

Infos

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,
liebe MuT-Interessierte,

das neue Jahr hat begonnen!

Vielleicht stecken Sie schon wieder mitten drin im Alltagstrott? Vielleicht verfolgen Sie akribisch die guten Vorsätze für 2023? Vielleicht läuft auch einfach alles seinen gewohnten Gang.

So oder so möchten wir Sie wieder auf unser spannendes MuT-Programm aufmerksam machen, denn ab Februar beginnen unsere ersten Veranstaltungen. Nutzen Sie doch den Elan des neuen Jahres und gönnen Sie sich eine oder mehrere unserer Veranstaltungen.

Unsere nächste MuT-Veranstaltung 2023 bieten wir auf Grund der extrem großen Nachfrage im letzten Jahr erneut an: [„Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Webseite auf den Weg bringen“](#) am 03.03.2023 an der Universität Stuttgart. Es sind noch Restplätze frei.

In diesem Jahr warten – neben unseren bewährten „Klassikern“ – sogar gleich vier komplett neu konzipierte MuT-Veranstaltungen auf Sie. Diese widmen sich verschiedenen Themenbereichen wie [Öffentlichkeitswirksame Auftritte](#) („Wissenschaft und Medien“), [Karrierewege in der Medizin](#) („Überleben unter Medizinmännern“), [Resilienz im Wissenschaftsalltag](#) („Mit beiden Füßen auf dem Boden“) sowie [Vereinbarkeit](#) (Familie und Wissenschaft – So geht es zusammen“).

Sie finden alle Termine in diesem Newsletter (jetzt auch mit allen Ortsangaben) und auch auf unserer Webseite <http://mut-programm.de/>. [Hier](#) gelangen Sie direkt zu unserem Veranstaltungskalender, wo Sie auch die jeweiligen detaillierten Tagesprogramme finden. Zur Anmeldekarte gelangen Sie [hier](#).

Nochmals der Hinweis zu den Preisänderungen: Da wir mit den vorhandenen Mitteln die bisherigen Teilnahmegebühren nicht halten können, mussten wir diese leider erhöhen. Wir versuchen jedoch weiterhin, die MuT-Seminare so günstig wie möglich anzubieten. Die neuen Preise sind wie folgt: Eintägige Veranstaltungen kosten von nun an 90 Euro, zweitägige 180 Euro.

MuT-Programm

MuT-Programm 2023

In der folgenden Übersicht finden Sie alle MuT-Termine in 2023 – Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei?

Datum	Veranstaltung/Thema	Ort
03.03.2023	Als Expertin sichtbar sein	Universität Stuttgart
23.-24.03.2023	Antragswerkstatt	Studienhaus Wiesneck
24.04.2023	Stilsicher und erfolgreich Auftreten	Universität Stuttgart
12.05.2023	Öffentlichkeitswirksame, „MuTige“ Auftritte	Universität Mannheim
16.06.2023	Karrierewege in der Medizin	Universität Ulm
23.06.2023	Beruf, Berufung, Berufungsverfahren	Universität Stuttgart
06.-07.07.2023	Erfolgreich Führen und Verhandeln	Studienhaus Wiesneck
17.07.2023	Resilient im Wissenschaftsalltag	Universität Heidelberg
28.-29.09.2023	Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat	Studienhaus Wiesneck
09.10.2023	Wissenschaft und Familie	Universität Ulm
23.10.2023	Netzwerke und Networking	Universität Stuttgart
17.11.2023	Drittmittel einwerben	Pädagogische Hochschule Freiburg

Klicken Sie sich gerne durch die einzelnen Veranstaltungen, um auf unserer Website detailliertere Informationen zu erhalten.

Die drei nächsten MuT-Veranstaltungen stellen wir Ihnen in diesem Newsletter auch näher vor:

Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Website auf den Weg bringen

03. März 2023, Universität Stuttgart

Sich selbst und die eigenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen, ist in der Wissenschaft essenziell von Bedeutung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um die Beantragung von Drittmitteln, die Bewerbung auf eine Professur, die Suche nach einer Kooperation oder die Positionierung als Expertin im eigenen Fachbereich geht. Nur wer sichtbar ist, kann als Expertin gefunden werden. Digitale Sichtbarkeit ist daher unverzichtbar und eine eigene Website gehört mit dazu, um die individuelle Expertise unabhängig, zentral und langfristig im Internet zu präsentieren.

Im Workshop werden Wege zur eigenen Website beleuchtet. Dabei geht es um strategische Vorab-Fragen und um Grundlagen von Design, Technik, Pflege und Sicherheit einer Website. Über welche Suchbegriffe die eigene Website gefunden werden soll und wie diese ausgelotet werden können, wird ebenso thematisiert wie die Frage, welches Website-Format zu einem passt (ein Blog oder eher der „Klassiker“?). Vorteile eines eigenen Corporate Designs für Wissenschaftlerinnen werden ebenso wie konkrete Tipps und Entscheidungshilfen aufgezeigt.

Referentin: **Corinna Hardtke**, freie Webdesignerin, Herrenberg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.

Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext

23.-24. März 2023, in Wiesneck bei Freiburg

Für die wissenschaftliche Karriere ist die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln – auch für die eigene Stelle – zunehmend wichtiger. Zwei Dinge sind dabei entscheidend: Ein exzellenter Antrag und ein herausragendes Begutachtungsergebnis. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Förderprogramme kennen, die eine Finanzierung der eigenen Stelle ermöglichen und erhalten Einblicke in Antragslogiken und -systematiken. Neben der Frage, was einen gelungenen Antrag hinsichtlich Form und Gliederung ausmacht, lernen Sie die Perspektive der Begutachtenden zu antizipieren.

Im Praxisteil haben Sie die Gelegenheit, die Entwicklung Ihrer Projektidee zu einem Antrag in einer unterstützenden und motivierenden Atmosphäre ein entscheidendes Stück voranzutreiben. Halten Sie Ihren Laptop und ein kurzes Abstract Ihrer Ideen für ein geplantes Forschungsprojekt bereit und gehen Sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zum erfolgreichen Antrag. Die Veranstaltung richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Doktorandinnen in der Abschlussphase, die derzeit einen eigenen Drittmittelantrag vorbereiten.

Referentin: **Dr. Judith Theben**, Fakultätsmanagerin Philologische Fakultät, Universität Freiburg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.

Stilsicher und erfolgreich auftreten – Wie Wissenschaftlerinnen ihre Wirkung steigern

24. April 2023, Universität Stuttgart

Wir fällen ein erstes Urteil über unser Gegenüber bereits in den ersten Sekunden. Lernen Sie, dies so gut wie möglich für sich zu nutzen. Spätestens wenn Sie einen Vortrag halten oder an einem Auswahlgespräch teilnehmen, wird neben Ihrer wissenschaftlichen Qualifikation auch Ihr Auftreten in Augenschein genommen. Ein gelungener Kleidungs-Stil, selbstbewusst getragen, lässt Sie authentisch und kompetent wirken. Zudem kann Stilsicherheit und gute Umgangsformen den Start ins Berufsleben deutlich erleichtern.

In diesem Workshop geht es darum, Ihre Fachkompetenz mit der Kleiderkompetenz zu unterstreichen und mit Selbstbewusstsein aufzutreten. Noch bestehende Unsicherheiten, die „Dos und Dont's“ der Kleidung oder Etikette werden diskutiert, wie auch die ungeschriebenen Kleiderregeln im Hochschulkontext. Unser gemeinsames Ziel wird es sein, Sie dabei zu unterstützen, dass Sie sich bei öffentlichen Auftritten sicher fühlen und dabei ganz Sie selbst bleiben. Die Teilnehmerinnen werden gebeten eigene Kleidungsstücke mitzubringen, zu denen sie eine Rückmeldung wünschen (z.B. Anzug, Kostüm, Röcke, Hosen, Blusen, Shirts, Brille, Schuhe etc.). Auf Wunsch werden Anregungen für Frisur und Accessoires gegeben.

Referentin: **Sylvia Kieselbach**, Dipl. Pädagogin, Kieselbach Coaching Tübingen

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.

Berufungsverfahren realistisch trainieren - Intensivtraining für zukünftige Professorinnen

Sie haben eine Einladung der Berufungskommission erhalten, zu Vortrag und Gespräch?

Individuelle Termine auf Anfrage

Möchten Sie die Gelegenheit nutzen, sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorzustellen? Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit. Oder möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, ob fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten.

Melden Sie sich gerne bei [Patricia Kielbus](#) und wir merken Sie für zukünftige BRTs vor!

Was ist BRT?

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen.

Interessentinnen können sich gerne unter kontakt@lakog.uni-stuttgart.de mit uns in Verbindung setzen.

Faire Berufungsverfahren

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder kontakt@lakog.uni-stuttgart.de).

Termine

100 Jahre erste Professorin in Deutschland – Margarete von Wrangell

Wir feiern 100 Jahre erste Professorin in Deutschland! Das Wissenschaftsministerium plant zu diesem Anlass einen Festakt. Das Save the Date und mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Sie wollen mehr über Margarete von Wrangell erfahren? Informationen zur Person erfahren Sie [hier](#).

Upcoming: „Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ am 11.02.2023

Denken Sie daran, dass am 11.02.2023 der so wichtige Aktionstag für Frauen in der Wissenschaft stattfindet. Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe noch die ein oder andere Veranstaltung zum Thema? Hinweisen möchten wir Sie in diesem Zusammenhang auf die Sendung vom 11.02.2022 im SWR Aktuell, in der sich Astroteilchen-Physikerin Kathrin Valerius vom KIT für die Gleichstellung in ihrem Fachgebiet einsetzt. Den Link zur Aufzeichnung finden Sie [hier](#).

GEW Tagung „Wohin verschwinden die Frauen?“ am 16.02.2023

In Anlehnung an den Aktionstag „Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ findet am 16.02.2023 von 9:30-15:45 Uhr die GEW-Tagung zum Thema „Wohin verschwinden die Frauen? Gleichstellungsstrategie für Hochschulen gesucht“ statt. Tagungsort ist das DGB-Haus Stuttgart. Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden sie [hier](#).

Infos

Professorinnenprogramm 2030

Das Professorinnenprogramm 2030 startet 2023 – Was plant Ihre Hochschule? Informationen dazu erhalten Sie vermutlich im Gleichstellungsbüro Ihrer Hochschule.

Das Professorinnenprogramm ist das zentrale Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern. Das Programm erhöht die Anzahl der Professorinnen in Deutschland und stärkt durch spezifische Maßnahmen die Gleichstellungsstrukturen an Hochschulen. Ab 2023 startet die vierte Programmphase, mit einer Laufzeit von acht Jahren bis 2030 und insgesamt 320 Millionen Euro Fördervolumen. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Falls gewünscht, bieten wir gerne im Rahmen vom MuT-Programm ein Online-Meeting zum Professorinnenprogramm an. Melden Sie sich gerne bei uns!

DFG Maßnahmenpaket zum Wandel der wissenschaftlichen Bewertungskultur

Haben Sie sich das Maßnahmenpaket schon angeschaut? Interessieren Sie sich für einen Online-Austausch zum Thema? Kontaktieren Sie uns gerne!

Mit dem neuen Maßnahmenpaket möchte die DFG einen Kulturwandel hin zu einer chancengerechteren und noch stärker inhaltlich orientierten wissenschaftlichen Bewertung anstoßen.

Die Bewertung der Leistung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird in ihrer Gesamtheit fair und auf der Grundlage inhaltlich-qualitativer Kriterien erfolgen. Zur Stärkung qualitativer Bewertungskriterien gegenüber quantitativen Indikatoren stellt die DFG programmübergreifend eine ab dem 1. März 2023 obligatorisch zu verwendende Lebenslaufvorlage vor. Durch diese werden Gutachterinnen und Gutachter nunmehr angewiesen, die wissenschaftliche Leistung der Antragstellenden grundsätzlich im Kontext des jeweils individuellen Lebenslaufs und Karrierestadiums unter Beachtung persönlicher Lebensumstände und Vereinbarungsaspekte in den Blick zu nehmen.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Vorträge zur Publikation „A Question of Organization?“ – Universität Wien

In der Publikation "Eine Frage der Organisation? - Daten und Analysen zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium mit der Sorge um andere und sich selbst" finden Sie das Vereinbarkeitskonzept der Universität Wien ausführlich erklärt und mit Zahlen zu Mitarbeiter*innen und Student*innen an der Universität Wien untermauert.

Am 15.02.2023 spricht Ute Klammer über „The Comparable Worth Index, or: what valuating work means for the gender pay gap“ (Online Zoom Meeting, 10:30-12:00 Uhr).

Am 22.02.2023 spricht Inken Lind über “Parents and Academic Career“ (Online Zoom Meeting, 10:30-12:00 Uhr).

Am 01.03.2023 spricht Martin Nagl-Cupal über „Family-Friendly Higher Education and Didn't We Forget Someone? Students who care for family members“ (Sky Lounge at Oskar-Morgenstern-Platz, 10:30-12:00 Uhr, Kleiner Lunch im Anschluss)

Anmeldung für dieses Event: [register until February 22, 2023](#).

Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt. Infos zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Sparda Publikumspreis Kunst geht an Ülkü Süngün

In diesem Jahr wurde die Künstlerin, Wissenschaftlerin und Aktivistin [Ülkü Süngün](#) mit dem [Sparda Publikumspreis](#) ausgezeichnet. Dabei bewegt sie sich zwischen den Grenzen, künstlerisch wie auch im echten Leben. Süngüns Kunst greift große Themen unserer Zeit auf: Gerechtigkeit, Gesellschaft, Geschichte und Zukunft. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung! [Hier](#) geht es zu unserem Blogbeitrag zum Thema.

Pressemitteilung der LaKoG zum Thema „Gendern in der Schule“

Haben Sie die Diskussion vielleicht schon mitverfolgt? Die Forderung des Landesschülerbeirats, dass gendergerechte Sprache in der Schule nicht als Fehler ausgelegt werden solle, wurde von mehreren Vertreter*innen der Landespolitik Baden-Württemberg abgelehnt. Die LaKoG stellt sich mit der [Pressemitteilung](#) hinter die Schülerschaft.

Unser neues Format: LaKoG-Newsletter zu Aktionstagen

Sie finden Aktionstage wie beispielsweise den Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft gut? Gerne möchten wir Sie auf ein neues Format der LaKoG hinweisen: Ab sofort erscheint zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen ein Newsletter mit Informationen zum jeweiligen Thema. Die aktuellen Newsletter finden Sie auf unserer Website unter [Aktuelles](#). Eine Sammlung aller Newsletter in 2022 finden Sie [hier](#).

Sollten Sie Anregungen, Veranstaltungen oder Ideen haben, die in die kommenden Newsletter aufgenommen werden könnten oder wenn Sie auf eine Rundmailliste für diesen Newsletter gesetzt werden möchten, melden Sie sich gern bei Frau Dr. Janna Odabas (janna.odabas@lakog.uni-stuttgart.de).

Blog Frauen in der Wissenschaft.de

Kennen Sie schon unseren [Blog](#)? Dort finden Sie spannende Artikel, Empfehlungen, News zu

Veranstaltungen und Ausschreibungen sowie weitere Informationen- in einer der letzten Beiträge ging es z. B. um Anregungen zum [Jahreswechsel](#). Schauen Sie doch einmal vorbei! Auf unserer „jungen“ Website [Frauen in der Wissenschaft](#) stellt die LaKoG interessante und nützliche Informationen rund um die Themen Gleichstellung und Frauenförderung im wissenschaftlichen Bereich für Sie bereit. Zudem stellen wir Ihnen eine Auswahl der Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen in Baden-Württemberg vor.

Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!
Mit freundlichen Grüßen und
den besten Wünschen
Patricja Kielbus, Janna Odabas, Emily Overbeck & Dagmar Höppel
für das MuT-Team

LaKoG
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001
kontakt@lakog.uni-stuttgart.de

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST